

Aquarianertreffen des Bezirks Saar

Der Bezirk Saar konnte bei seinem diesjährigen Aquarianertreffen wieder zahlreiche Aquarianer begrüßen. In den beiden Vorträgen stand dieses Mal die Nachzucht von Fischen in Vordergrund. KARL-HEINZ GENZEL, Leiter der Regionalgruppe Stuttgart der Deutschen Killifisch Gemeinschaft, stellte zunächst nach ihrem Laichverhalten die vier Gruppen der Killifische als Bodentaucher sowie Boden-, Spalten- und Haftlächer vor. Dann besprach er jeweils Arten aus den einzelnen Gruppen und gab zahlreiche Hinweise zu deren erfolgreicher Haltung und Nachzucht.

Anschließend legte RONNY MOZEK allgemein verständlich dar, welche genetischen Grundlagen ein Zierfischzüchter beachten muss, um eine hochwertige Zucht aufzubauen. Der luxemburgische Biologielehrer und Hobbyzüchter belegte dabei anhand von Beispielen aus dem gesamten Tierreich, dass es auch mit einer kleinen Gruppe von Tieren möglich ist, dauerhaft eine stabile gesunde Zucht aufzubauen.

Text und Foto: Dr. Wolfgang Gimbel



Die Referenten Ronny Mozek (li.) und Karl-Heinz Genzel (re.) mit dem Bezirksvorsitzenden René Ruth.

Neue Anlaufstelle für die Halter von Wirbellosen Tieren in der Rhein-Main-Region

Der „Arbeitskreis Wirbellose in Binnengewässern“ (AKWB) im VDA hat im Bezirk 18 (Hessen) eine neue Regionalgruppe gegründet.

CHRISTOPH REINHARDT, Schatzmeister des Verbandes und Bezirks und Initiator der Aktion, umschrieb seine Intention: „Wir möchten Menschen ansprechen, die rund um das immer aktueller werdende Thema „Wirbellose“ Informationen benötigen oder Fragen haben. Das sollten, durch das dicht besiedelten Rhein-Main-Gebiet in Hessen, besonders viele sein. Dennoch waren wir bislang im Bereich der Wirbellosen-Regionalgruppen bisher eher der weiße Fleck. Das soll

sich nun ändern“. Interesse an diesem Zusammenschluss bestand auch bis nach Gießen und in den Landkreis Marburg-Biedenkopf hinein. Regionen, aus denen Interessierte zum Gründungstreffen am 14. Juli 2012 in den Ostpark Frankfurt anreisten. Die Veranstaltung fand in den Räumen des Aquarien- und Terrarienvereins IRIS statt. Über weitere Mitglieder würde sich die Gruppe natürlich sehr freuen.

Viel Sachverstand ist bei den Mitgliedern, die teilweise schon seit über 25 Jahren Wirbellose halten, zweifelsfrei vorhanden. „Von diesem Wissen können wir alle profitieren, auch ich als alter Hase in der Süß- und Meerwasser-Aquaristik“ freute sich Mitinitiator und VDA Hessen-Vorsitzender MICHAEL WOLF, der sich erst kürzlich Sakura-Garnelen zugelegt hat, und stellte weiter fest: „Angesichts der vielen Nano-Aquarien, dem Boom der kleinen Fischarten und das Interesse an vielen Internet-Foren, die sich mit dem Thema beschäftigen, muss es eine Menge Leute geben, die eine solche Regionalgruppe erwartet haben. Jetzt gilt es nur noch, aktiv zu werden und mitzuwirken!“

Die Treffen werden künftig am Nachmittag des jeweils zweiten Samstags im Monat in Frankfurt stattfinden. Angedacht sind aber auch gelegentliche Standortveränderungen, über die die Mitglieder der Regionalgruppe dann per E-mail informiert werden. Die Koordinatorin der Gruppe, HEIKE KRENZER, ist über die Telefonnummer 069/94507709 und E-Mail AKWB.Hessen@gmx.de erreichbar.

Text und Foto: Christoph Reinhardt



Einige der Gründungsmitglieder der neuen Regionalgruppe des „Arbeitskreis Wirbellose in Binnengewässern“ (AKWB).

40 Jahre Verein der Aquarierfreunde „Wasserstern“ e.V. in Bad Friedrichshall

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens unseres Vereins organisierten am 06. Juni 2012 CLAUDIA und MANFRED PRZYGODA einen Vereinsausflug mit einer Jubiläumsfeier am Abend. Kurz nach Fahrtbeginn begrüßte die erste Vorsitzende, ANNA MÜLLER, die Vereinsmitglieder und Gäste,

und wünschte allen viel Spaß auf dem Vereinsausflug. Die Fahrt über Sindelfingen, Herrenberg, Horb, Rottweil, Tuttlingen, ging dann hinein ins Hegau bis zu unserem ersten Reiseziel – die Burg Laufen und den Rheinfluss. Im Hirschen in Blumberg gab es dann Mittagessen. Gut gestärkt ging es dann zum zweiten Höhepunkt der Ausflugsfahrt – die Fahrt mit der historischen Dampfbahn – mit der „Sauschwänzlebahn“ von Blumberg/Zollhaus nach Weizen. Die ca. einstündige Fahrt mit der Bahn, die unter Kennern durch eine der reizvollsten Gegenden Deutschlands führt, war für jeden Teilnehmer ein großartiges Erlebnis.

Pünktlich um 18.30 Uhr kamen wir in Neckarsulm am Weingut Rudolf Benz an, um unseren Jubiläumsabend zu feiern. Nach dem Essen sprach die erste Vorsitzende, ANNA MÜLLER, über die 40-jährige bewegte Vereinsgeschichte. Bis 1966 war dies eine Interessengemeinschaft und ist seit 1972 ein Verein. Zwei Vereinsmitglieder, die den Verein mitgegründet haben, sind heute noch in unseren Reihen. BRUNO MACK aus Leingarten, und CLAUDIUS REMBOLD aus Herbolzheim, wurden von der ersten Vorsitzenden, ANNA MÜLLER, mit einer Urkunde als Gründungsmitglied und für 40-jährige Vereinsmitgliedschaft, sowie einem Präsent ausgezeichnet.

Nach den Ehrungen wurde noch eine Diashow mit ganz alten und interessanten Bildern gezeigt. Die Eindrücke, Erinnerungen, Impressionen der zurückliegenden Jahre, und der Gegenwart waren anschließend Gesprächsstoff der Mitglieder und Gäste am Jubiläumsabend beim Benz. Nach einem ereignisreichen, tollen Tag, der bis in die tiefe Nacht ging, klang die Veranstaltung aus.

Wir danken der Vereinsführung, den Organisatoren CLAUDIA und MANFRED PRZYGODA, sowie dem Weingut Rudolf Benz für die gelungene Vereinsveranstaltung.

Text: Rudolf Heil, Verein der Aquarierfreunde Wasserstern e.V., Bad Friedrichshall

Ferienprogramm Fische, Reptilien & Co.

Wie im vergangenen Jahr, beteiligte sich der Aquarierverein Wasserstern auch in diesem Jahr an dem Ferienprogramm der Stadt Bad Friedrichshall für die daheim gebliebenen Kinder und Jugendlichen. Die „Schmetterlingsaktion“, wie das Ferienprogramm genannt wird, fand am 8. August auf dem Vereinsgelände in der Aue statt, dort bietet der Verein Kindern einen Einblick in Aquaristik und Terraristik

Im Rahmen des „Kennenlernspiels“ begrüßte die Vorsitzende ANNA MÜLLER neun Kinder zum Freizeit-Nachmittag, darunter auch den zwölfjährigen Jan, der, wie zwei weitere Jugendliche, zum wiederholten Mal an der Kinderfreizeit des Aqua-

rienvereins Wasserstern teilnahm. In der Abteilung Fische hatte unser Experte CLAUS REMBOLD eine Überraschung parat: Einen Piranha als Präparat, der sehr viel Aufmerksamkeit erweckte, insbesondere sind die Zähne der Tiere gefürchtet. Ein fast leeres Aquarium und viele von CLAUS REMBOLD mitgebrachte Pflanzen konnten die Kinder dann unter fachlicher Anleitung und mit geeignetem Werkzeug, wie Pinzetten, fachgerecht in das Aquarium einbringen.

Das Ergebnis war eine anschauliche Komposition der Pflanzen im Aquarium. An diesen Ferienfreizeitagen geht es uns vor allem darum, zu vermitteln, dass Fische und Pflanzen Lebewesen sind und gepflegt werden müssen, genauso wie andere Haustiere auch. Das ist die Botschaft von CLAUS REMBOLD an die Kinder.

Wirbellose Tiere rufen oftmals Scheu oder Ekel bei den Betrachtern hervor. So auch bei den Teilnehmern unseres Ferienprogrammes. Nach anfänglicher Skepsis konnte unsere Terraristik Spezialistin JOCELYN SANTANA die Ängste aber zerstreuen und zeigte einen Behälter mit einer Vogelspinne. Das ist „Joey“, stellte sie die Vogelspinne vor. Plötzlich zeigten die Kinder großes Interesse und die Skepsis schlug in Begeisterung um. Viele Kinder hatten Fragen, diese wurden geduldig beantwortet. Als nächstes führte sie einen Skorpion vor und erklärte viel Wissenswertes rund um diese interessanten Tiere. Am Ende konnten alle noch eine Spinnenhäutung ganz aus der Nähe betrachten und hörten den Erklärungen von Jocelyn zu. Sie erklärte: „Wenn die Spinnen wachsen, platzt der Kopf auf, die zu enge Haut bleibt liegen und eine neue, größere Spinne krabbelt heraus“. Absolut begeistert waren die Schüler von den Ausführungen der Expertin, die auch erklärte, wie man solche Tiere hält und vor einem unüberlegten Kauf warnte „Tiere sind keine Spielzeuge!“.

Zum Abschluss konnten alle noch einiges Wissenswertes über Reptilien erfahren und die Kornnatter „Anubis“, Königs-Python „Caesar“ und der Tiger-Python „Psycho“ bewundern. Unsere Angebote in den Ferien werden gern angenommen und alle sind herzlich willkommen. Kinder und Jugendliche, die bereits Aquarien oder Terrarien besitzen und Fragen haben, können sich hier mit anderen ihre Erfahrungen austauschen. Diejenigen, die Interesse an der Aqua- bzw. Terraristik haben und sich nicht trauen, können über unsere Jugendabteilung Fachwissen und Erfahrungen sammeln. Adressen, und Infos findet Ihr in unserer Homepage www.aquarienfreunde-wasserstern.de. Die Jugendlichen im Aquarierverein Wasserstern werden im Rahmen aller Möglichkeiten aktiv unterstützt. Herzlichen Dank den Organisatoren des Kinder-Nachmittags, den beiden Jugendbeauftragten HARALD GLAMSCH und MELANIE HANDRICH, dem Aquaristik-Experte CLAUS REMBOLD und der Reptilien-Expertin des Vereins JOCELYN SANTANA.



Wissenswertes rund um die Heimtierhaltung vermitteln, das ist das Ziel des Vereins der Aquarienfreunde Wasserstern e.V. in Bad Friedrichshall.

Text und Foto: Rudolf Heil, Verein der Aquarienfreunde Wasserstern e.V., Bad Friedrichshall

Regenwaldtage in schwäbischer Gärtnerei - eine neue Idee der Regenwaldzentrale

Nach dem positiven Medienecho beim letztjährigen Auftritt auf der Messe Fisch & Reptil in Sindelfingen veranstaltete die „Regenwaldzentrale“ am 23. und 24. Juni 2012 die ersten Regenwaldtage mit Reptilienschau und Aquaristikbörse in einer schwäbischen Gärtnerei in Marbach am Neckar. Im Beiprogramm gab es am Sonntag spannende Vorträge, eine Bewirtung der Gäste und viele Aktivitäten für die Jugendlichen, wie zum Beispiel fachgerechtes Einrichten von Terrarien.

Die Regenwaldzentrale, als regionale Interessengemeinschaft, vereint Liebhaber der Aquaristik, Terraristik und Botanik, wobei die überwiegende Mehrheit in Vereinen und Arbeitskreisen des VDA-Bezirk 14 organisiert ist. Dieser außergewöhnliche Event fand in der Spezialitätengärtnerei „Kartens grüne Hölle“ statt. Der Inhaber KARSTEN THIEM hat sich auf exotische Pflanzen spezialisiert, besonders auf Pflanzen aus Regenwäldern. Dort bewegt man sich inmitten von Lianen, Orchideen, Bromelien, Tillandsien und Farnen. Daneben findet man auf 200 Quadratmetern eine der größten Sammlungen von fleischfressenden Pflanzen in Deutschland, die von dem international bekannten Karnivorenzüchter KLAUS IVANEZ aus Stuttgart gehegt und vermehrt werden.



Eine Aquarien- und Terrarienschau wurde liebevoll in diese ideale Lokalität mit tropischem Ambiente integriert, so dass sich die Besucher wie mitten in Amazonien fühlen konnten. Viele der ausgestellten Tiere wie Geckos, verschiedene Insekten u.a. Wandelnde Blätter, Garnelen, Nattern, Echsen und Pfeilgiftfrösche fanden große Beachtung. In den Aquarien wurden selbstgezüchtete Fische gezeigt und konnten auf der Börse zum Teil gekauft werden. Imposant das Schauaquarium mit herrlichen Red Spider Diskus von PETER und MARIANNE GRÄTHER. Das Veranstalterteam, erkenntlich an einheitlichen grünen T-Shirts, berieten die Besucher und beantworteten deren Fragen. Als Highlight konnte man Sonntags darüberhinaus im Forum für Aquaristik spannende Vorträge besuchen.

Es referierte Dr. FRANK GLAW (Zoologische Staatssammlung München) über die einzigartige endemische Tier- und Pflanzenwelt Madagaskars. Er brachte uns den seit 60 Millionen Jahren isolierten „Mikrokontinent“ mit seiner tag- und nachtaktiven Tiervielfalt mit vorzüglichem Bildmaterial nahe. Jetzt wissen wir u.a. auch, dass sich Chamäleons „schwarz ärgern“. IGL-Geschäftsführer und renommierter Labyrinthfisch-Züchter THORSTEN KOLB (Weinheim) berichtete über „Schwarzwasserfische - Haltung und Zucht“ am Beispiel von Labyrinthern (Guramis) und Zwergcichliden“ aus sauren Gewässern. Marianne Gräther (Stuttgart) erzählte von ihrem geliebten zweiten Hobby: „Pfeilgiftfrösche-Juwelen des Regenwaldes“. Abschließend referierte Dipl. Biologe und Buchautor Uwe Dost in einem reich bebilderten Vortrag „Streifzug durch die Terraristik“ über die Heimatbiotope speziell der Chamäleons und Geckos. Hier gab es aus erster Hand Tipps zur Zucht und Pflege.

Fazit der Regenwaldtage in Marbach: Nicht nur die Besucher waren rundum zufrieden und fühlten sich bereichert, auch das regionale Medienecho war höchst positiv. Die Mitglieder der „Regenwaldzentrale“ sind deshalb motiviert, dieses Projekt im nächsten Jahr, wenn möglich, zu wiederholen. Ebenfalls waren die Vertreter der Messen Ulm und Sindelfingen beim Besuch der „Regenwaldtage“ höchst angetan von Ambiente und Professionalität. So wurde JÜRGEN KOCH vor kurzem von der Messeleitung Sindelfingen damit beauftragt, unter dem Motto „Tierschutz - reden wir mal“, das vivaristische Projekt „Aqua-Terra-City“, unter Einschluss örtlicher Vereine, Tierschutzverbände und der Regenwaldzentrale für die nächste Fisch & Reptil zu koordinieren.

Text und Fotos: Horst Steven (Vorsitzender Aquaristikfreunde an der Murr, VDA 14/123), Presse Regenwaldzentrale